

Einführung von Schulsozialarbeit / Jugendarbeit?

Am 11. November 2010 wird an der Gemeindeversammlung über die Einführung von Schulsozialarbeit und Jugendarbeit in der Gemeinde Oberburg abgestimmt. Der uop liegt gemäss ihren Zielen* die Schule und die Jugend sehr am Herzen. Mit dem Interview mit der Schulleitung Oberburg und einer kurzen Zusammenfassung der Jugendbefragung möchten wir die Notwendigkeit von Schulsozialarbeit und Jugendarbeit unterstreichen. Deshalb hoffen wir auf zahlreiche Unterstützung seitens der Bevölkerung an der Gemeindeversammlung vom 11. November 2010 für ein JA für das Projekt PRO JUGEND.

* ...die Bildung in der Gemeinde mitzubestimmen und mitzugestalten, Freizeitangebote für Schüler und Jugendliche zu fördern und auszubauen...

Rita Sampogna-Soltermann

Schulsozialarbeit an der Schule Oberburg

Interview mit der Schulleitung: **Beatrice Andreotti**, Schulleiterin Kindergarten / Primarstufe / Spezialunterricht; **Ruedi Brenner**, Schulleiter Sekstufe I (7. – 9. Klassen)

Schule Oberburg in Zahlen:	– Anzahl Kinder / Jugendliche:	346
	– Anzahl Lehrpersonen:	41
	– Migranten:	25%
	– Anzahl Nationalitäten:	11

Welche Probleme treten an der Schule Oberburg auf, in welchen Bereichen wäre man froh um Schulsozialarbeit (SSA)? Warum braucht die Schule Oberburg SSA?

Der gesellschaftliche Wandel ist in jedem persönlichen und beruflichen Umfeld, in jeder Familie und natürlich auch in der Institution Schule spürbar und hat Auswirkungen. Zum Beispiel: Allgemeine Wertvorstellungen, Traditionen, eine soziale (Dorf-)Kontrolle sind vermehrtem Individualismus und grösstmöglicher Selbstbestimmung gewichen. Wie jede Veränderung bringt dies Vor-, aber auch Nachteile mit sich. Eltern und Lehrpersonen stellen hohe Anforderungen an sich, an das Kind und an das System. Lehrpersonen sehen sich als Folge oft mit Situationen konfrontiert, die nicht ihrer Ausbildung und auch nicht ihrer Aufgabe entsprechen.

Was erhofft man sich von der SSA? Welche Erwartungen habt ihr an die SSA?

Schulsozialarbeit bringt schnell, vor Ort, unkompliziert, mit geringem Aufwand verbunden (es muss nicht eine weiterführende Amtsstelle involviert werden) professionelle Hilfe. Und: Schulsozialarbeiter sind Ansprechpersonen für Schüler, Eltern und Lehrer.

Wie stehen die Lehrerinnen und Lehrer zur SSA?

Die Lehrpersonen begrüssen die Einführung der Schulsozialarbeit unbedingt und wären froh um nachhaltige Unterstützung bei Problemen, die sich im Schulbetrieb zum Teil heftig niederschlagen.

Ist eine Zunahme von Schwierigkeiten feststellbar? Worauf sind diese zurückzuführen? Was hat sich im Vergleich zu früher verändert?

Jede Familie hat ihren eigenen Rhythmus, ihre eigenen Traditionen, ihre eigene Familienkultur. So wird auch mit Schwierigkeiten sehr unterschiedlich umgegangen. Viele Eltern wollen vermehrt hinsehen, thematisieren und die bestmögliche Lösung für ihr Kind finden. Im Rahmen eines Klassenverbandes kann dies schnell zu einer echten Herausforderung für alle Beteiligten werden, die viel Engagement und Zeit braucht. Es gibt leider auch Familien mit sozialen Problemen, mit einer schwierigen Familiengeschichte, die sich im Schulalltag auswirkt. Auch hier versucht man vielleicht eher hinzuschauen als früher. Die Medien mit einer Überflutung von Meldungen zu verschiedensten Themen rund um das Schulkind führen uns täglich Inputs vor Augen und lösen Positives und Negatives aus. Grundsätzlich ist die Gewaltbereitschaft wohl nicht grösser, aber die soziale Kontrolle fehlt; man schaut weg oder zu!

Ist für die Schule Oberburg eine weitere Instanz* überhaupt erforderlich?

** Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, Fachstellen wie die Erziehungsberatung oder die Sozialdirektion*

Eine Fachperson Schulsozialarbeit ist ein Teammitglied, das sich mit unserer Schule identifiziert, das am Puls ist; es ist Ansprechperson und Coach für Schüler, Eltern und Lehrpersonen. Die Hemmschwelle, hier Hilfe zu suchen, ist bestimmt tiefer als eine weiterführende Fachstelle aufzusuchen. Bereits im Kleinen (z. B. in einer Klasse



Mercedes-Benz
**Garage
Bauder AG**
3414 Oberburg-Burgdorf
Tel. 034 427 34 34 Fax 427 34 35
info@bauder-ag.ch
www.bauder-ag.ch



Metzgerei Heinz Frey

- Metzgerei / Wursterei
- Emmentaler Spezialitäten
- Party-Service
- Fleischplatten • Grill • Fisch
- Bestellungen nach Wunsch

Emmentalstrasse 74
3414 Oberburg
Tel. 034 422 10 69
Fax 034 422 57 63

Gartencafé Oberburg

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 9 - 11 und 14 - 22 Uhr
(bei guter Witterung)

Franziska Lüthi
Emmentalstrasse 91
3414 Oberburg
Tel. 034 422 25 44
www.gartencafe.ch
info@gartencafe.ch

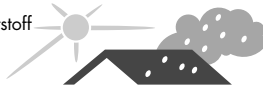


Muhmenthaler GmbH

Fachgeschäft für Gebäudehüllen

Oberburg
Burgdorf

Steildach Flüssigkunststoff
Flachdach Gerüste
Fassaden Spenglerei



Telefon 034 422 28 26
info@ddmuhmenthaler.ch

Natel 079 300 71 40
www.ddmuhmenthaler.ch

geraten zwei Schüler immer aneinander) kann der Schulsozialarbeiter unkompliziert und direkt mit seiner Arbeit anfangen. Die Lehrpersonen und die Schüler können sich auf ihren Hauptauftrag konzentrieren: auf das Unterrichten und Lernen.

Interview: Maria Reber-König und Rita Sampogna-Soltermann

Jugendarbeit in Oberburg: Zusammenfassung der Jugendumfrage vom November 2009

Unsere Jugendlichen sind motiviert und bereit mitzuhelfen! 50% der Jugendlichen würden gerne bei Projekten mithelfen. So haben sie z. B. auch im Schülerforum fundiert das Bedürfnis nach einem Beachvolleyballfeld geäußert, welches nun im Rahmen der Sanierung- und Erweiterung der Schul- und Sportanlagen realisiert wird. Es ist wichtig, auf diesen guten Voraussetzungen aufzubauen und die Jugendlichen noch vermehrt für ihre Anliegen in der Gemeinde zu animieren und die Eigenverantwortung der Jugendlichen zu fördern. Die professionelle Jugendarbeit bietet dazu die ideale Plattform.

Unsere Jugendlichen haben klare Vorstellungen! 61% der Jugendlichen äussern klar den Wunsch nach zusätzlichen Angeboten für die Freizeitgestaltung. Ihre Palette reicht von Konzerten, Discos über Openairkinos, Filmabende bis hin zu einer Wochenjobbörse. Viele Schülerinnen und Schüler wünschen sich auch spezifische Giele- und Modiabende.



Familie Steiner
Emmentalstrasse 94, 3414 Oberburg
Telefon 034 422 92 48
picksteiner@hotmail.com • www.british-point.ch

Das Geschäft für feine Sachen



Apéro Dessert Glacen

CONFISERIE TEA ROOM NEUHAUS OBERBURG

Emmentalstrasse 28
3414 Oberburg
info@confiserie-neuhaus.ch
www.confiserie-neuhaus.ch



Laden-Atelier für Näh-Kunst und BERNINA-Vertretung
Kathrin Gertsch, Emmentalstr. 72, 3414 Oberburg
034 423 09 07 / info@quiltissima.ch / www.quiltissima.ch
Mo – Fr 9.00 – 11.30 und 13.30 – 18.00 Uhr

Bike Shop Burkhard



Knuppenmattgasse 2
CH-3414 Oberburg
034 423 13 00
079 632 63 69
bikeshop@vtxmail.ch
www.burkhardbikes.ch

Verkauf • Beratung • Reparatur • Service aller Marken

Unsere Jugendlichen äussern auch ihre Ängste! 20% der Jugendlichen fühlen sich bedroht und 50% der Jugendlichen sind bereits mit Gewalt konfrontiert worden. Vor diesen Zahlen sollte man die Augen nicht verschliessen. Hier kann die Jugendarbeit neutrale Anlaufstelle für Jugendliche in Krisensituationen sein. Andererseits kann die Jugendarbeit auch als Bindeglied zwischen den Jugendlichen und der Erwachsenenwelt auf beiden Seiten Verständnis und Akzeptanz fördern und Konfliktsituationen entschärfen. Nicht zuletzt stossen hier Eltern und Lehrpersonen mit ihren Möglichkeiten oft an ihre Grenzen.

Ein Teil unserer Jugendlichen ist aktiv! Viele Jugendliche in Oberburg nutzen das vielseitige Angebot der Vereine in Oberburg. Und trotzdem fühlen sich nicht alle Jugendlichen davon angesprochen. Hier schliesst die professionelle Jugendarbeit eine wichtige Angebotslücke.

Rita Sampogna-Soltermann

Brenners und das Eriz

Das Eriz, hinter dem Hohgant und den sieben Hengsten, ist kein mondäner Ferienort. Und trotzdem muss dort etwas Bemerkenswertes sein, wenn Lehrer und Schüler ihre geliebten und wohlverdienten Ferien genau dort verbringen wollen. Ruedi Brenner und seine Frau Margret haben im Eriz mit grossem Einsatz und viel Geschick aus einem altmodischen Ferienlager ein kreatives «Event-Lager» gemacht! Obschon ein gewisses Mass an Ordnung und Disziplin eingehalten werden musste, waren die Kinder frei und unabhängig. Sie konnten je nach Vorliebe im Wald schlafen, auf Bäumen herumklettern, wandern oder auch anspruchsvollere Touren unternehmen, Zirkuskünstler sein oder Küchenfee. Die Kinder erlebten Gemeinschaft, lernten Rücksichtnahme – soziale Kompetenz eben!

Ruedi und Margret haben hier etwas Nachhaltiges aufgebaut! Während 33 Jahren war Ruedi der kompetente Organisator und Leiter dieses Lagers, während seine Frau die ersten 22 Jahre und Brigitte Bolzli die letzten 11 Jahre als tüchtige und umsichtige «Innenministerinnen» wirkten. Viele gute Geister haben zusätzlich mitgeholfen, und immer wieder liessen sich ehemalige Schüler als Hilfsleiter verpflichten. Das spricht für den guten Teamgeist! Vor allem Ruedi, aber auch allen seinen Helfern und Helferinnen, danken wir herzlich im Namen der vielen Kinder und wünschen dem Team der Nachfolger alles Gute.

Margrit und August Blättler



3414 Oberburg
Emmentalstrasse 64
Tel. 034 428 24 24
Fax 034 428 24 28
e^{mail}: egrag@bluewin.ch
www.egrag.ch

3076 Worb
Veckigenstrasse 28
Tel. 031 839 15 75
Fax 031 839 00 87

Elektro
Planung, Installationen
Elektroapparate
Reparaturen, Unterhalt
Radio/TV
Installationen, Kabelfernsehnetze
Telefon
Anlagen, Swisscom-Partner
EDV
Installationen, Netzwerke



Daniel Jutzi AG

Krauchthalstrasse 5
3414 Oberburg

Telefon 034 422 09 22
Telefax 034 422 09 15

- Sanitäre Anlagen
- Heizungen
- Reparaturservice
- Planung & Ausführung